



Bezirksämter von Berlin
Geschäftsbereich Jugend

nachrichtlich:

Rechnungshof von Berlin
Landesjugendhilfeausschuss
LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

Geschäftszeichen (bitte angeben)

V B 1

Esther Williges

Tel. +49 30 90227 6075
Zentrale +49 30 90227 5050

esther.williges

@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

10. Februar 2022

Jugend-Rundschreiben Nr. 2 / 2022

„Fachstandard Qualität“ für die Angebotsformen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie

(§ 20b Abs. 3 AG KJHG)

Der durch das Gesetz zur Förderung und Beteiligung von Familien (Familienfördergesetz) neu eingeführte § 20b AG KJHG (Angebotsformen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie und Qualitätssicherung) regelt in Absatz 2, dass die für Jugend und Familie zuständige Senatsverwaltung im Benehmen mit den Jugendämtern der Bezirke u.a. einen Fachstandard bezogen auf die Qualität für die Angebotsformen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie zu entwickeln und zu beschreiben hat. Mit diesem Rundschreiben werden die in der **Anlage** benannten Qualitätskriterien aus dem im Benehmen mit den Jugendämtern der Bezirke erarbeiteten „Rahmenkonzept Qualität in der Familienförderung“ übergangsweise als „Fachstandard Qualität“ festgelegt.

Das Rahmenkonzept definiert für jede Angebotsform Qualitätskriterien, die im Zuge der Ausgestaltung zu beachten sind. Dieses ist ein wichtiger Schritt, um ein berlinweit einheitli-

ches Verständnis für die Qualitätsanforderungen an die Angebote der Berliner Familienförderung zu etablieren. Nach Abschluss der vorgesehenen weiteren Spezifizierung des Rahmenkonzepts ist ein neues Rundschreiben zum Fachstandard Qualität geplant.

1. Qualitätsdimensionen

Alle Angebote einer jeweiligen Angebotsform sollen denselben grundlegenden Qualitätsanforderungen entsprechen - unabhängig davon, ob sie auf Bezirks- und/oder Landesebene bereitgestellt werden. Die konkreten **Qualitätsmerkmale** werden - **differenziert nach Angebotsformen** gem. § 20b Abs. 1 AG KJHG - anhand folgender drei Qualitätsdimensionen beschrieben:

- **Strukturqualität:** Beschreibung der notwendigen infrastrukturellen, materiellen und personellen **Rahmenbedingungen** und **Fähigkeiten**
Dies umfasst die Beschaffenheit der eingesetzten **personellen Ressourcen** (bspw. Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen, Qualifikationen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsstand des Personals), der **materiellen Ressourcen** (bspw. Räumlichkeiten, die Infrastruktur sowie die Ausstattung/Arbeitsmittel) sowie der organisatorischen und finanziellen Gegebenheiten (bspw. rechtliche/vertragliche Bestimmungen).
- **Prozessqualität:** Beschreibung der Art und Weise, wie Leistungen erbracht werden
Die Prozessqualität beschreibt die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung eines Angebots vollzogen werden. Sie umfasst alle pädagogischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Angebotsprozess beteiligt sind. Sie konkretisiert sich in Form von Leitbildern, Konzepten, Angeboten, Schwerpunkten, Ziel- und Ressourcenarbeit und beinhaltet die Vorbereitung und die Durchführung des Angebots, die Handhabung von Standards und Vorschriften, ggf. das Aufnahmeverfahren und Wartezeiten.
- **Ergebnisqualität:** Diese beschreibt das Resultat der Leistung
Die Ergebnisqualität umfasst die erzielten Veränderungen (Zielerreichung) wie Anzahl der erreichten Familien und Zielgruppen, Zufriedenheit der Familien, gestärkte Fähigkeiten der Familien u.a.

2. Anforderungen an das Qualitätsmanagement von Trägern

Die im Einzelnen in § 20a AG KJHG genannten Ziele sind handlungsleitend bei der Gestaltung der Angebote von allgemeiner Förderung der Erziehung in der Familie zu berücksichtigen.

Die Wirksamkeit der Angebote wird, wo relevant, durch eine evidenzbasierte Konzeption sichergestellt (z.B. unter Rückgriff auf oder in Anlehnung an die Grüne Liste Prävention)¹. Die Träger beteiligen sich angemessen an Evaluationsprozessen, die vom Land, Bezirk oder vom Bund durchgeführt werden oder führen diese selbst durch. Sie organisieren qualitätssichernde Maßnahmen, z.B. Fortbildungen, fachliche Beratung oder kollegialen Austausch.

Im Auftrag

gez.

Holger Schulze

¹ s. <https://www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/information>